

Wochen-

der Churfürstlich-



Blatt

Sächsisch-

Voigtländischen

Creyß-Stadt Plauen

Sechster Jahrgang.

Drittes Vierteljahr.

Es scheint nicht, daß es den Franzosen gelingen werde, in Holland ihr Mexico zu erobern. Am 11. Aug. hatten sie schon das neulich eroberte Fort Isabelle wieder verlassen; bey Sluis sind sie in einem Sturm tapfer zurückgeschlagen worden; sie haben auch von der morastigen Seeluft und der Sommerhitze so viele Kranke in ihrer Armee, daß sie die Belagerung von Sluis werden aufgeben müssen. Die Beschäftigung, die Brabanter ganz auszuplündern, scheint sie auch auf einige Zeit von fernern Fortschritten anderwärts zurückzuhalten. Am 16. erhielt man auch im Haag die angenehme Nachricht, daß die Franzosen in aller Eile die Insel Cadland wieder räumen.

Neuwied, v. 22. Aug. Die Nachrichten aus Coblenz sind, seit dem glücklichen Streich, den der F. M. Bender bey Grevemachern den Franzosen beybrachte, ganz tröstlich.

Die Absichten der Französischen Truppen seit der Einnahme von Trier sind ein

Räthsel. Die Clevische Zeitung sagt, die Franzosen hätten, nach der Einnahme von Trier, statt auf Coblenz zu gehen, wie man glaubte, einen andern Weg genommen, wären zu Blankenheim und Münster-Eiffel angekommen und schienen sich gegen Bonn und den Rhein zu ziehen, oder mit ihrer Nordarmee sich vereinigen zu wollen; in welchem letzten Fall ihre Absicht aber sowohl durch die Niederlage bey Mastricht, als durch die Verstärkungen, welche von der Coburgischen Armee zum Blankensteinischen Corps gehen, vereitelt würde.

Daß die Franzosen kürzlich nach einer dafelbst vorgefallenen Schlacht geräumt hätten, daß sie bey Breda geschlagen worden wären, daß Luxemburg blokirt sey, waren bloße Gerüchte.

Frankfurt, v. 26. Aug. Am 18 dles. haben die Kayserlichen Truppen die Stadt und Festung Mainz von den Preussen übernommen.

Berlin v. 19. Aug. Seit gestern ist hier die Nachricht eingelaufen, daß die Russen

M m

sen